

Günter Nowak

Zur Situation der Bildungs- und BerufsberaterInnen in Österreich

Im Auftrag des AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation (ABI), führte die MCS My Choice Solutions GmbH das Forschungsprojekt »Bildungs- und Berufsberatung in Österreich« durch. Es handelt sich dabei um ein zweiteiliges Gesamtprojekt, das aus einem Theorieteil und einer empirischen Untersuchung besteht. Es wurden die Ergebnisse einer Befragung in Form telefonischer Interviews von Personen, die in Österreich als Bildungs- und/oder BerufsberaterInnen arbeiten, dokumentiert. Das vorliegende FokusInfo resümiert die wichtigsten Schlussfolgerungen aus dieser Studie.

- Aufgrund der rein quantitativen Dominanz des AMS angesichts der großen Anzahl an BeraterInnen in ganz Österreich inkl. aller Spezialisierungen und Sonderformen der Beratung und Information (hinsichtlich seiner personalen Größenordnung kann die Bedeutung des AMS nur mit dem Bildungsberatungslehrpersonal, das in den verschiedenen Bereichen des österreichischen Schulwesens tätig ist, verglichen werden).
- Aufgrund der Stellung des AMS als einer der zentralen Forschungsinstitutionen im Bereich der Bildungs- und Berufsforschung in Österreich mit eigenen Forschungskapazitäten und einem Portfolio für einschlägige Auftragsforschung.

Folgende Maßnahmen bzw. Handlungsperspektiven sind aus den hier vorliegenden Ergebnissen abzuleiten: Zunächst erscheint es – angesichts der Vielfalt an Ausbildungs-, Zugangs- und Qualifizierungsniveaus, die in diesem Berufsbereich anzutreffen sind – erforderlich, noch mehr empirische Klarheit über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der einzelnen Segmente des Berufsfeldes zu gewinnen. Weitgehender Konsens herrscht hinsichtlich der Notwendigkeit bzw. Zweckmäßigkeit der Einführung und Etablierung verbindlicher Qualitätsstandards für das Berufsbild, hinsichtlich einer verstärkten Vernetzung der Akteure sowie hinsichtlich der Entwicklung eines wissenschaftlich fundierten Weiterbildungssystems.

Darüber hinaus scheinen Beiträge zu einer einheitlichen Theorie und Methodik der Bildungs- und Berufsberatung von Bedeutung. Soweit überhaupt vorhanden, handelt es sich bei den derzeit verwendeten wissenschaftlichen Methoden und Ansätzen um die Disziplinen, aus denen die Basisqualifikationen der BeraterInnen stammen. Das Fehlen eines integrativen wissenschaftlichen Ansatzes ist hier deutlich zu erkennen und verstärkt die Unterschiedlichkeit und Uneinheitlichkeit des Bereiches. Dem österreichischen Arbeitsmarktservice (AMS) kommt dabei innerhalb des Gesamtbereiches der Bildungs- und Berufsberatung in Österreich aus folgenden Gründen eine zentrale Bedeutung zu:

- Aufgrund der Stellung des AMS als Hauptproduzent/Hauptanbieter innerhalb des Informationsangebotes zur Bildungs- und Berufsinformation (sowohl im Bereich des Internets als auch im Bereich der Printmedien).
- Aufgrund einer engen personalen und organisatorischen Verflechtung des AMS (bzw. dessen Suborganisationen) mit so gut wie allen Akteuren und Institutionen der Bildungs- und Berufsinformation in Österreich.

Aufgrund dieser faktischen Dominanz könnte das österreichische Arbeitsmarktservice (AMS) auch eine zentrale Rolle bei der Professionalisierung des gesamten Berufsbildes übernehmen: Einerseits in Form einer Schnittstellenfunktion zu anderen BeraterInnen und Beratungsinstitutionen und andererseits durch die Mitwirkung, Entwicklung und Etablierung eines einheitlichen Aus- und Weiterbildungsinstrumentes für BeraterInnen. Darüber hinaus sollten dringend Maßnahmen zur Unterstützung und Entwicklung einer wirklich freien und trägerunabhängigen Bildungs- und Berufsberatung gesetzt werden. ❖

[Themennavigator/Download der Studie](#)

[AMS report 75: Bildungs- und Berufsberatung in Österreich](#)

Weitere interessante Volltext-Publikationen zum Thema finden Sie unter Verwendung selbstgewählter Stichworte in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes: [Bibliographische Suche](#) – [Volltextsuche](#)

www.ams-forschungsnetzwerk.at

... ist die Internet Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung

Medieninhaber und Herausgeber: AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, A-1200 Wien, Treustraße 35–43
Die in den FokusInfos geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Herausgebers übereinstimmen.